Ohne dich ? Niemals !

Seto X Jounouchi

Von Senpai_Jesse

Kapitel 2: Wird doch noch alles gut?

//Flashback//
Jounouchi lag nun im Krankenhaus. Seto wich nicht von seiner Seite.
"Bitte Jounouchi... Halte durch!", sagte er verzweifelt und schluchzte leise.
//Flashback Ende//

Ein leises, regelmäßiges piepen erfüllte den Raum. Das war das einzigste Lebenszeichen des Blonden. Der Brünette saß Tag und Nacht bei seinem Hündchen, weil er Angst um ihn hatte und gern in seiner Nähe war. Er hatte weder geschlafen noch irgendetwas gegessen. Das einzigste was er regelmäßig zu sich nahm, war sein Kaffee. Seto seufzte, stand auf und holte sich einen neuen Kaffee. Als er sich diesen geholt hatte, ging er zurück und setzte sich wieder neben das Bett von Jouno. Er machte sich Vorwürfe. "Es ist alles meine Schuld... ", sagte er leise und schloss die Augen. Jedoch merkte Kaiba nicht, das Jounouchi seine Augen geöffnet hatte und ihn anschaute. "Das ist nicht wahr... ", sagte dieser mit schwacher Stimme und schaute auf das Häufchen Elend an seiner Seite. Seto schaute erschrocken auf und nahm sein Hündchen in den Arm. "Hündchen... Du lebst...", sagte er unter Tränen und klammerte sich an den Blonden. "Weißt du eigentlich was ich mir für Sorgen um dich gemacht habe ?!", sagte er ernst und schaute Jouno an. Dieser schaute weg und murmelte: "Tut mir Leid Seto... "
Seto lächelte ihn an und meinte: " Dir sei verziehen. Jedoch das du mich verlassen hast, verstehe ich nicht... "
Jounouchi schluckte. Wie sollte er es ihm denn jetzt bitte erklären?
"Naja.... Wegen Gozaburo... Weil er mitbekommen hat, das wir zusammen sind und ich Angst habe, das er dir etwas antun könnte. Und ich habe dich haubtsächlich wegen meinem Vater verlassen... ", murmelte er leise.
Seto verstand erst nicht, was sein Hündchen damit sagen wollte, doch so langsam wurde es ihm klar und er lächelte sanft. "Du Seto?", kam es nochmals leise von Jounouchi. Seto nickte und schaute ihn fragend an. "Ich vermisse dich! Ich liebe dich über alles und möchte nicht mehr ohne dich leben. Ich bin so einsam ohne dich... ", sagte Jouno und schaute traurig zu seinem Freund. Seto stand lächelnd auf und meinte nur kurz: " Bin gleich wieder da... " Seto ging aus der Tür und lies einen verwirrten Jouno zurück. Jouno schaute sich im Zimmer um, als die Tür aufging und Seto mit einem Zettel reinkam und anfing, Jouno's Tasche zu packen.
Das Hündchen schaute verwirrt zu ihm und bekam nur eine kurze Antwort: "Ich hol

dich hier raus. Also zieh dich an. Denkst du ich weiß nicht wie scheiße dein Vater ist? Und da meiner weit weg von mir wohnt kannst du mit zu mir. Also Sachen packen und weg hier." Jounouchi schaute Seto erschrocken an. Der Blonde nickte und dachte darüber nach, wie er seine Sachen von zu hause holen könnte. In der Zeit, als sich Jounouchi anzog, war Kaiba damit fertig die Tasche ein zu packen. Als beide fertig waren, gingen sie zusammen zum Auto. Sie stiegen ein und fuhren zu Jounouchi. Beide stiegen aus und gingen leise hinein. Der Blonde sagte zu Kaiba, das er an der Wohnungstür auf ihn warten soll. Langsam ging Jounouchi rein. Er hörte seinen Vater im Wohnzimmer schlafen. Vorsichtig holte er seine restlichen Sachen, als ihm plötzlich seine Vase zu bruch ging. Klirrend fiel diese zu Boden. Jouno hörte schon Schritte und dan diese bedrohliche Stimme, die ihm sagte: "Tja Jounouchi. Das ist dein Ende. Wo warst du nichts nutziges Arschloch eigentlich schon wieder? Ich habe von Muto gehört, du seist schwul. Und das auch noch mit dem Reichenpinkel Kaiba. Du bist fällig!" Langsam ging er mit einem Taschenmesser auf Jounouchi los. Jouno versuchte sich in eine kleine Ecke zu drängen und hoffte, das Seto kommen würde, um ihn zu retten...